

Industrie:

- Maximale Ausnutzung der Entwicklungs- und Produktionskapazitäten für die Herstellung von Spitzenerzeugnissen, die dem wissenschaftlich-technischen Höchststand entsprechen, mit niedrigsten Kosten produziert werden und günstige Exporterlöse gewährleisten;
- rasche Steigerung der Arbeitsproduktivität vor allem durch verstärkte Rationalisierung der Produktion und die Durchsetzung einer wissenschaftlichen Organisation der Arbeit;
- Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Vorlaufs und konsequente Erfüllung der vertraglich festgelegten Kooperationslieferungen;
- Organisierung einer Massenbewegung zum sparsamsten Verbrauch und ökonomisch zweckmäßigsten Einsatz von Material.

Im Bauwesen kommt es darauf an:

- den Plan in allen Teilen zu erfüllen bzw. zu überbieten und die Schwerpunktinvestitionen vorrangig fertigzustellen;
- die sozialistische Rationalisierung in der Bau- und Baumaterialienindustrie als Hauptweg zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, Senkung der Kosten, Erhöhung der Qualität und Verkürzung der Bauzeiten zielstrebig durchzusetzen;
- die Baumaterialienproduktion unter Ausschöpfung örtlicher Reserven maximal zu steigern und die sparsamste Verwendung von Baumaterialien auf der Grundlage von Materialverbrauchsnormen zu sichern;
- den Kampf um optimale Ergebnisse bei der Senkung des Investitions- und Bauaufwandes sowie der Kosten, besonders in den Projektierungsbetrieben und wissenschaftlichen Instituten zu führen.

Die Werktätigen der **Landwirtschaft** orientieren sich auf die Lösung folgender Hauptaufgaben im sozialistischen Wettbewerb:

- Abschluß aller Herbstarbeiten in hoher Qualität;
- Erreichung eines hohen Produktionszuwachses gegenüber dem Vorjahr, Erfüllung und Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1965;
- Erhöhung der Akkumulation und Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Die allseitige Planerfüllung 1965 und die Planvorbereitung 1966 erfordern, daß die staatlichen Leiter und die Gewerkschaftsleitungen die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, insbesondere die Brigadebewegung und das kollektive Neuerertum, in größerem Umfange entwickeln und sie auf die Lösung des Planes Neue Technik orientieren.

Es sind neue sozialistische Brigaden und sozialistische Arbeits- und Forschungsgemeinschaften zu bilden, die unter der Losung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ an der Spitze im Kampf um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes stehen. Der Kampf um weltmarktfähige devisaerbringende Spitzenerzeugnisse erfordert das komplexe Zusammenwirken der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb, der nach dem Erzeugnisprinzip zu organisieren ist.

Zur Erschließung aller Reserven für die maximale Steigerung der Arbeitsproduktivität ist überall der Kampf zum sparsamsten Umgang mit jedem Gramm, jedem Pfennig und jeder Minute zu führen und gegen Verschwendung und Schluderei aufzutreten.

Die volle Ausnutzung der Arbeitszeit und der produktiven Fonds sind im sozialistischen Wettbewerb stärker in den Vordergrund zu stellen.

Die Mehrschichtarbeit und die Mehrmaschinenbedienung zur rationellen Ausnutzung der Grundmittel sind breiter zu entwickeln. Die Werkleiter schaffen die Voraussetzungen, damit im sozialistischen Wettbewerb das Haushaltsbuch angewendet wird, um alle Werktätigen moralisch und materiell zu interessieren, neben der Vermeidung von Ausfallzeiten, Senkung der Garantie- und Nacharbeitungskosten eine stärkere Einsparung von vergegenständlichter Arbeit zu erzielen. (Einsparung von Material, besonders

Die sozialistische Gemeinschafts- arbeit weiter-; entwickeln